

## PRESSEMITTEILUNG

---

**Kongress Energieautonome Kommunen 2018**

**1. + 2.2.2018, Messe Freiburg**

### **Kongress Energieautonome Kommunen verabschiedet „Freiburger Appell zum Klimaschutz“**

***Dokument fordert für Koalitionsverhandlungen: „Klimaschutz ist nicht verhandelbar – Klimaziele 2020 umsetzen“ – Kongress mit zahlreichen Beispielen für kommunal erfolgreich umgesetzte Energiewende***

**Freiburg, 02. Februar 2018 – Mit der Verabschiedung des „Freiburger Appell zum Klimaschutz“ ging heute nach zwei Tagen der 7. Kongress Energieautonome Kommunen (EAK) auf dem Freiburger Messegelände zu Ende. Im Hinblick auf die laufenden Koalitionsverhandlungen fordern die Unterzeichner von CDU/CSU und SPD, sich endlich konsequent für den Klimaschutz einzusetzen und mit effektiven Maßnahmen dafür zu sorgen, dass die Klimaziele für 2020 und 2030 erreicht werden.**

**Der EAK zeigte mit über 50 vorgestellten Projekten, wie die Energiewende auf kommunaler Ebene bereits erfolgreich umgesetzt wird. „Aber wenn die Kohleverstromung auf nationaler Ebene nicht deutlich reduziert wird, werden alle Klimaschutzerfolge auf lokaler Ebene wieder zunichte gemacht“, resümiert Dr. Harald Schäffler, der fachliche Kongressleiter.**

Zentrales Anliegen des Kongresses Energieautonome Kommunen war der fachliche Austausch zwischen den Akteuren der lokalen Energiewende mit dem Ziel, die Umsetzung der Energiewende zu beschleunigen. Hierfür stellten über 50 Referenten in zwölf Praxisforen ihre Projekte und Lösungen für die Bereiche, Strom, Effizienz, Wärme und Verkehr vor. Über 220 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nutzten die Gelegenheit, sich zu vernetzen und Erfahrungen auch über Ländergrenzen hinweg auszutauschen.

Die intensiven Diskussionen des EAK fanden ihren Niederschlag in dem Freiburger Appell. Die Unterzeichner vertreten das ganze Spektrum der kommunalen Energiewende, darunter sind Kommunen, Stadtwerke, Bürgerenergiegenossenschaften, Wohnungswirtschaft, Forschungseinrichtungen, Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen, Technologieunternehmen, Vereine, Initiativen und Verbände.

In dem Appell stellen die Unterzeichner fest: „Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz reduzieren dauerhaft Energiekosten, schaffen Arbeitsplätze und sichern die Zukunft der nachfolgenden Generationen. Das beweisen die Akteure auf kommunaler Ebene im Strom-, Wärme- und Verkehrsbereich in tausenden von Initiativen und Projekten. Die ungebremste weitere Kohleverstromung hingegen konterkariert all diese Initiativen und Projekte auf kommunaler Ebene.“

Verschleppter Klimaschutz koste Milliarden, so der Appell. Kosten, mit denen vor allem die Bürger, Kommunen, Firmen und Organisationen belastet werden, die die Energiewende seit Jahren finanzieren und auf kommunaler Ebene umsetzen. Deshalb fordern die Unterzeichner, dass die Klimaschutzziele für 2020 nicht verschleppt werden dürfen, sondern effektive und nachhaltige Maßnahmen beschlossen werden müssen, mit denen die Ziele für 2020, 2030 und 2050 umgesetzt werden können.

In der Sektorkopplung von Strom, Wärme und Mobilität sehen die Initiatoren des Freiburger Appells enorme Effizienzpotentiale, insbesondere auf lokaler Ebene. Deshalb fordern die

---

Unterzeichner „die Beendigung der ungleichen steuerlichen Belastung des Stromsektors im Vergleich zum Verkehrs- und Wärmesektor durch die Einführung einer wirkungsvollen CO<sub>2</sub>-Abgabe auf alle Energieträger. Mit den Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe sollen im Gegenzug bestehende Steuern, Abgaben und Umlagen, wie zum Beispiel die EEG-Umlage, die Stromsteuer und die Energiesteuer auf Heizöl und Heizgas, finanziert und dadurch die Verbraucher entlastet werden.“

In Kreisen, Städten und Gemeinden stehen Millionen Gebäude für die Energiewende zur Verfügung. Deshalb fordert der Appell, den Ausbau der Erneuerbare Energien auch verbrauchsnahe auf kommunaler Ebene zu forcieren, anstatt nur Ausschreibungen für Großanlagen auf nationaler Ebene unter Netzeinspeisevorbehalt zu planen. Denn dieser Ausbau könne sofort und ohne zusätzlich Netzausbaukosten für die Bürgerinnen und Bürger realisiert werden. Hierfür fordern die Unterzeichner die Beseitigung der regulatorischen Hemmnisse insbesondere für Mieterstrom und für private, kommunale und gewerbliche Gebäudeeigentümer.

Veranstalter des Kongresses Energieautonome Kommunen sind die Solar Promotion GmbH, die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG sowie der fesa e.V. Erstmals als Mitveranstalter fungierte schäffler sinnogy aus Freiburg. Geschäftsführer Dr. Harald Schäffler hat 2018 die fachliche Kongressleitung übernommen.

Den Freiburger Appell mit allen unterzeichnenden Institutionen und Personen ist auf der Webseite des Kongresses [www.energieautonome-kommunen.de](http://www.energieautonome-kommunen.de) abrufbar.

Platin-Sponsoren des Kongresses Energieautonome Kommunen sind:

badenova AG & Co. KG  
caldoa GmbH  
EWS Elektrizitätswerke Schönau eG (EWS)  
endura kommunal GmbH  
ENERCON GmbH  
Energiedienst AG  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
InnovativSCHMID  
Sterr-Kölln & Partner mbB

Gold-Sponsor des Kongresses Energieautonome Kommunen ist:

PricewaterhouseCoopers GmbH

Silber-Sponsoren des Kongresses Energieautonome Kommunen sind:

AUDITcapital GmbH  
KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau  
KlimaManufaktur GmbH

Bronze-Sponsoren des Kongresses Energieautonome Kommunen sind:

Kompetenzstelle Energieeffizienz Südlicher Oberrhein (KEFF)  
Polarstern GmbH  
solarcomplex AG  
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH & Co. KG  
Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH



Verabschiedung des Freiburger Appells mit Freiburgs Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon (Mitte).



Reges Netzwerken der über 220 Teilnehmer am Kongress Energieautonome Kommunen.

**Bildmaterial** des Kongress Energieautonome Kommune [zum Download](#):

**Bildmaterial** der Gebäude.Energie.Technik [zum Download](#):

**Logo** des Kongress Energieautonome Kommune [zum Download](#):

**Logos** der Gebäude.Energie.Technik [zum Download](#):

**Pressemitteilungen** des Kongress Energieautonome Kommune [zum Download](#):

**Pressemitteilungen** der Gebäude.Energie.Technik [zum Download](#):

---

## **Kontakte Kongress Energieautonome Kommunen:**

### Öffentlichkeitsarbeit/PR:

Solar Consulting GmbH  
Emmy-Noether-Straße 2  
79110 Freiburg

**Peter Steinchen**

Tel.: +49 (0)761 38 09 68-27  
steinchen@solar-consulting.de

### Veranstalter:

Solar Promotion GmbH  
Kiehnlestr. 16  
75172 Pforzheim

**Martin Pfränger**

Tel. +49 (0)7231 58598-210  
pfraenger@solarpromotion.de

Freiburg Wirtschaft Touristik und  
Messe GmbH & Co. KG (FWTM)  
Europaplatz 1  
79108 Freiburg

**Katja Höfflin**

Tel. +49 (0)761 3881-3420  
katja.hoefflin@fwtm.de

### Presse-Akkreditierung:

Conexio GmbH  
Kiehnle Str. 16  
75172 Pforzheim

**Veronika Gaßner**

Tel. +49 (0)7231 58598 188  
gassner@conexio.expert

fesa e.V.  
Gerberau 5A  
79098 Freiburg

**Diana Sträuber**

Tel. +49 (0)761 40 73 61  
strauber@fesa.de

### Fachliche Kongressleitung:

schäffler sinnogy  
Kartäuserstraße 49  
79102 Freiburg im Breisgau

**Dr. Harald Schäffler**

Tel. +49 (0)761 20 55 14 70  
hallo@sinnogy.de

---

Über die Veranstalter:

---

**Solar Promotion GmbH**

Die **Solar Promotion GmbH** und ihre Tochtergesellschaften Solar Promotion International GmbH und conexio GmbH veranstalten weltweit Kongresse und Messen im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Unter anderem gehören hierzu die Fachmessen Intersolar Europe, Intersolar North America, Intersolar South America, Intersolar India, Intersolar Middle East, ees Europe, ees North America, Gebäude.Energie.Technik (GETEC), jeweils mit dazugehörigen Fachkongressen und Konferenzen.

---

**FWTM GmbH & Co. KG, Messe Freiburg**

Die **Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG** ist als Gesellschaft im Eigentum der Stadt Freiburg seit nunmehr 20 Jahren für das effiziente und kundenorientierte Management und Marketing der Stadt Freiburg und ihrer Region verantwortlich. Das breit angelegte Aufgabenspektrum der Gesellschaft umfasst die Bereiche Wirtschaftsförderung, Tourismusförderung, Technologieförderung, Veranstaltungen und Events sowie Messen und Märkte.

---

**fesa e.V.**

Der **fesa e.V.** setzt sich seit 1993 mit innovativen Projekten, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich für die Energiewende ein. Mit seinem Projekt „Energieautonome Kommunen“ begleitet er Gemeinden auf dem Weg zur nachhaltigen Energieversorgung.

---

**schäffler sinnogy**

**schäffler sinnogy** ist ein junges Innovationsunternehmen im Energiebereich, dessen Herz für die Energiewende und eine nachhaltige Energieversorgung schlägt. Deshalb unterstützen es Startups und etablierte Unternehmen, mit innovativen Geschäftsmodellen und Lösungen erfolgreich die Energiewende zu meistern und neue Märkte zu erschließen. Dazu liefert es technische Expertise für Gebäude-, Areal- und Quartierskonzepte, Lösungen für Online-Marketing, Tools und Methoden für innovative Geschäftsmodelle und organisieren Kongresse und Events zur Vernetzung der innovativen Köpfe der Energiebranche.

---

Unterstützende Kooperationspartner:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V. , Biosphärengebiet Schwarzwald, Energieagentur Regio Freiburg GmbH , Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA), Klima-Bündnis, KlimaPartner Oberrhein e.V., Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V. LEADER Geschäftsstelle, Verband kommunaler Unternehmen e.V. Landesgruppe Baden-Württemberg, Wirtschaftsverband 100 Prozent Erneuerbare Energien GmbH.

---

Schirmherrschaft:

Baden-württembergisches Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft,  
Minister Franz Untersteller

# Freiburger Appell zum Klimaschutz

## Klimaschutz ist nicht verhandelbar - Klimaschutzziele umsetzen!

Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz reduzieren dauerhaft Energiekosten, schaffen Arbeitsplätze und sichern die Zukunft der nachfolgenden Generationen. Das beweisen die Akteure auf lokaler Ebene in tausenden von Initiativen und Projekten im Strom-, Wärme- und Verkehrsbereich. **Die ungebremste weitere Kohleverstromung hingegen konterkariert all diese Initiativen und Projekte – vor allem auf lokaler Ebene.**

**Wir, die Unterzeichner des Freiburger Appells zum Klimaschutz, appellieren daher an CDU/CSU und SPD im Hinblick auf die anstehenden Koalitionsverhandlungen und eine mögliche neue Regierung:**

- **Verschleppter Klimaschutz kostet Milliarden.** Kosten, mit denen vor allem Bürger, Kommunen, Firmen und Organisationen belastet werden, die die Energiewende seit Jahren finanzieren und auf kommunaler Ebene umsetzen. **Deshalb fordern wir, die Klimaschutzziele für 2020 nicht zu verschleppen, sondern effektive und nachhaltige Maßnahmen zu beschließen, mit denen die Ziele für 2020, für 2030 und für 2050 umgesetzt werden können.**
- **Die Verbindung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität bietet enorme Effizienzpotentiale,** insbesondere auf lokaler Ebene. **Deshalb fordern wir das Ende der ungleichen steuerlichen Belastung vom Strom im Vergleich zu Verkehr und Wärme durch die Einführung einer wirkungsvollen CO<sub>2</sub>-Abgabe auf alle fossilen Energieträger.** Mit den Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe können im Gegenzug bestehende Steuern, Abgaben und Umlagen, wie z.B. die EEG-Umlage, die Stromsteuer und die Energiesteuer auf Heizöl und Heizgas, finanziert und dadurch die Verbraucher entlastet werden. Bürger, Kommunen und mittelständische Unternehmen zahlen damit insgesamt nicht mehr und es profitiert, wer sich klimagerecht verhält.



- In Kreisen, Städten und Gemeinden stehen Millionen Gebäude zur Verfügung, die sofort für den Ausbau der Erneuerbaren Energien genutzt werden können - ohne zusätzliche Netzausbaukosten für die Verbraucher. **Deshalb fordern wir, den Ausbau der Erneuerbare Energien auch verbrauchsnahe auf kommunaler Ebene zu forcieren anstatt nur Ausschreibungen für Großanlagen auf nationaler Ebene unter Netzeinspeisevorbehalt zu planen.** Hierfür muss die Einspeisevergütung erhalten bleiben, das EEG vereinfacht und regulatorische Hemmnisse insbesondere für private, kommunale und gewerbliche Gebäudeeigentümer sowie für Mieterstrom beseitigt werden.

Die Unterzeichner des Freiburger Appells sind Teilnehmer, Referenten, Sponsoren, Kooperationspartner und Organisatoren des Kongresses Energieautonome Kommunen 2018 in Freiburg. Sie vertreten **das ganze Spektrum der kommunalen Energiewende**, wie z.B. Kommunen, Stadtwerke, Bürgerenergiegenossenschaften, Wohnungswirtschaft, Forschungseinrichtungen, Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen, Technologieunternehmen, Vereine, Initiativen und Verbände.

### Dieser Appell unterstützten über 120 Institutionen und Personen







ABO Wind AG
Arbeitskreis Energie Endingen
Arbeitskreis Klimaschutz Staufen
Astra Software GmbH
AUDITcapital GmbH
Autarsys GmbH
badenova AG & Co. KG
Badische Energiesysteme GmbH
Bode Planungsgesellschaft für Energieeffizienz m.b.H.
Bund e.V.
BürgerEnergiegenossenschaft Biederbach & Elztal eG
caldoa GmbH
CO2 Abgabe e.V.
conexio GmbH
Denzlinger Bürgerenergiegenossenschaft eG

Die Heidelberger Solidarstromer
Dr. Kerner GmbH & Co. KG Betriebs-KG
ebz. Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis gemeinnützige GmbH
Elektromobilität Heilbronn-Franken e.V.
endura kommunal GmbH
ENERCON GmbH
Energieagentur Regio Freiburg GmbH
Energiedienst AG
Energiegenossenschaft Lechrain e.V.
EWS Energie GmbH
FENECON GmbH
fesa e.V.
Flaig Ritterhoff Rechtsanwaltspartnerschaft mbB
Förderverein für Energiesparen und Solarnergie-Nutzung e.V.
Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE
Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG
FS conseng
Gehrlein Unternehmensberatung GmbH
Gemeinde Deißlingen
Gemeinde Gutach
Gemeindewerke Gundelfingen GmbH
Gisela Vogt Consulting
GLS Bank eG
ifpro Institut für Fortbildung und Projektmanagement
Initiative Zukunftsmobilität
Innovativ SCHMID/Ottensmeier Ingenieure GmbH
Invention2Go GmbH - Gesellschaft für Elektromobilität
Klima-Bündnis e.V.
Klima+
Klimaschutz+ Energiegenossenschaft eG
Klimaschutz+ Stiftung e.V.
Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. ILM
magis consult GmbH

Meringer Energiebüro
messeffekt GmbH
MVV Energie AG
OLI Systems GmbH
oskadis
Ottensmeier Ingenieure
Polarstern GmbH
schäffler sinnogy
Schriesheimer Ökostrom+
SHP Energieprojekt GmbH
Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau
Solar Bürger Genossenschaft eG
Solar Cluster Baden-Württemberg e.V.
Solar Promotion International GmbH
Solar-Bürger-Genossenschaft eG und innova eG
solarcomplex AG
Sonneninitiative e.V.
Stadt Bad Säckingen
Stadt Emmendingen im Breisgau
Stadt Offenburg
stadtmobil Südbaden AG
Stadtwerke Müllheim-Staufen GmbH
Sterr-Kölln & Partner mbB
Strategische Partner Klimaschutz Oberrhein e.V.
Urbane Energie GmbH
Wirtschaftsverband 100 Prozent Erneuerbare Energien

	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>PLZ Stadt</b>
1	Mathias	Kassel	77656 Offenburg
2	Marissa	Walzer	79102 Freiburg
3	Hans-Jürgen	Kellermann	79379 Müllheim
4	Ulrich	Neuhaus	79282 Ballrechten-Dottingen
5	Detlef	Gerds	49078 Osnabrueck
6	Markus	Kauber	77694 Kehl
7	Thomas	Haas	66578 Schiffweiler
8	Dr. Matthias	Seelmann-Eggebert	79280 Au
9	Dr. med. dent. Henner	Wenzel	79346 Endingen
10	Uwe	Metzinger	76706 Dettenheim
11	Wolfgang	Huller	79115 Freiburg
12	Bürgermeister Markus	Holleman	79211 Denzlingen
13	Lena	Klietz	79100 Freiburg
14	Urban	Singler	79215 Biederbach
15	Prof. Dr. Jens	Strüker	79104 Freiburg
16	Kaj	Mertens-Stickel	79312 Emmendingen
17	Sascha	Mattes	79189 Bad Krozingen
18	Dr. Heiko	Rüppel	78532 Tuttlingen
19	Paul	Frener	79199 Kirchzarten
20	Brice	Mertz	79117 Freiburg
21	Jörg	Scholtes	88400 Biberach an der Riß
22	Dr. Franz	Kerner	70469 Stuttgart
23	Ute	Fritsch-Riepe	49090 Osnabrück
24	Anabell	Friedrich	79108 Freiburg
25	Pedro Soria	Bretones	79102 Freiburg
26	Manuel	Zirngibl	93109 Wiesent
27	Jessica	Berneiser	79106 Freiburg
28	Roland	Geres	81549 München
29	Marcus	Brian	79102 Freiburg
30	Helmuth	Böhnisch	70329 Stuttgart
31	Wolfgang	Branner	85092 Kösching
32	Carmen	Klein	75378 Bad Liebenzell
33	Armin	Bobsien	79359 Riegel
34	Per	Klabundt	79100 Freiburg
35	Isabel	Werthmann	79102 Freiburg
36	Agnès	Lamacz	79102 Freiburg
37	Patrik	Kirst	79111 Freiburg
42	Christine	Griebel	79588 Efringen-Kirchen
43	Markus	Toepfer	78315 Radolfzell
44	Bernd	Porzelius	75172 Pforzheim
45	Kaori	Takigawa-Wassmann	8225 Siblingen (CH)

38	Wolfgang	Schlagwein	53474 Bad Neuenahr
39	Thomas	Rasilier	79108 Freiburg
40	Oliver	Franz	41812 Erkelenz
41	Mathias	Muschal	79111 Freiburg
46	Fritz	Wassmann-Takigawa	8225 Siblingen (CH)
47	Esther	Mengelkamp	76131 Karlsruhe
48	Marco	Tornow	60433 Frankfurt am Main
49	Dominikus	Bücker	83714 Miesbach
50	Philipp	Oswald	79312 Emmendingen